

**weiter bilden**  
DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung

# BILDUNG MACHT KULTUR

**Ausgrenzen oder mitnehmen?**  
Sprache als Motor von  
In- und Exklusion

**Sprache, Kultur und Diskurs**  
Verhandlungen von Kultur am  
Beispiel von DAF-/DAZ-Kursen

**Von Dreadlocks und Indianern**  
Das Problem kultureller  
Aneignung

AUSGABE 3 — 2023

Inhalte Ticker: Potenzial hochschulischer Weiterbildung Betriebsräte zum Stand betrieblicher Weiterbildung Förderprogramm für Volkshochschulen der Zukunft Förderung von DaZ am Arbeitsplatz Acht Forderungen für die Weiterbildung von morgen Weiterbildung in Präsenz immer mehr gefragt Zahlen zur Weiterbildung in Österreich 2023 Massive Kürzungen bei der Bundeszentrale für politische Bildung BNE an Volkshochschulen in Österreich Stärkung der Aus- und Weiterbildung Personalia

Zitiervorschlag: *Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) (Hrsg.) (2023). Ticker. weiter bilden, 30(3), 6-8, Bielefeld: wbv Publikation. <https://doi.org/10.3278/WBDIE2303W001>*

E-Journal Einzelbeitrag  
von: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)  
Herausgeber: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)

## Ticker

aus: Bildung Macht Kultur (WBDIE2303W)  
Erscheinungsjahr: 2023  
Seiten: 6 - 8  
DOI: 10.3278/WBDIE2303W001



## Potenzial hochschulischer Weiterbildung

43 Prozent der Personalverantwortlichen kennen hochschulische Angebote zur Weiterbildung, und 23 Prozent der Unternehmen haben bereits Mitarbeitende in eine hochschulische Weiterbildung geschickt. Laut einer Forsa-Umfrage unter Personalverantwortlichen im Auftrag des Weiterbildungsportals der Hochschulen »hoch & weit« ist das Potenzial hochschulischer Weiterbildung in Unternehmen groß. Regelmäßige Weiterbildungen halten 90 Prozent der befragten Personalverantwortlichen für wichtig oder sehr wichtig für den Unternehmenserfolg, 70 Prozent geben an, sich künftig vorstellen zu können, Weiterbildungsangebote der Hochschulen für Mitarbeitende ihres Unternehmens zu nutzen. Zugleich zeigt sich ein hoher Orientierungsbedarf über die Vielfalt der Angebote und individuellen Möglichkeiten für Beschäftigte und Betriebe. Im Rahmen der Umfrage wurden 303 Personalverantwortliche aus zufällig ausgewählten Unternehmen mit mindestens 50 Mitarbeitenden aus den Branchen Dienstleistungen, Industrie und Handel befragt.

→ [HTTPS://HOCH-UND-WEIT.DE/FORSA-UMFRAGE-PERSONALVERANTWORTLICHE/](https://hoch-und-weit.de/forsa-umfrage-personalverantwortliche/)

## Betriebsräte zum Stand betrieblicher Weiterbildung

Die Betriebs- und Personalräte-Befragung des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung für 2021 legt offen, dass nach Angaben der befragten Betriebsräte nur 42,9

Prozent der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sich bemühen, die Beschäftigten für zukünftige Anforderungen zu qualifizieren. Zur Situation in den Betrieben wurden mehr als 2.700 Betriebs- und Personalräte aus Betrieben aller Branchen ab 20 Beschäftigten mit Betriebsrat zwischen Mai und Dezember 2021 telefonisch befragt. Dabei bestätigte die Hälfte der Betriebsräte die Bemühungen der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die Beschäftigten für aktuelle Anforderungen zu qualifizieren. Nur 38,4 Prozent bewerteten die gewährte Weiterbildungszeit als ausreichend, 52,1 Prozent hielten die finanzielle Unterstützung für Weiterbildung durch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber für unzureichend. 39,7 Prozent der Betriebsräte machten Vorschläge zur Ausgestaltung oder zum Inhalt bestehender Maßnahmen, 38,3 Prozent waren für neue Weiterbildungen. Die Befunde sowie ihre Bewertung, die Konsequenzen für Betriebsräte sowie das Befragungsdesign können im Detail nachgelesen werden unter:

→ [WWW.BOECKLER.DE/DE/FAUST-DETAIL.HTM?SYNC\\_ID=HBS-008599](http://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync_id=hbs-008599)



## Förderprogramm für Volkshochschulen der Zukunft

20 besonders innovative Projektvorhaben an Volkshochschulen in Baden-Württemberg erhalten 2023 und 2024 insgesamt 340.000 Euro aus dem Programm »Innovationsimpulse«. Kultusministerium und Volkshochschulverband fördern damit Freiräume zum Experimentieren und zur Erprobung innovativer Formate, Arbeitsweisen und Modelle der Weiterbildung. Die Gewinner mit ihren

Projektbeschreibungen aus den drei thematischen Clustern »Förderung von Vielfalt: Integration – Inklusion – Weiterbildung für benachteiligte Zielgruppen«, »Digitale Tools und Medien: Zielgruppen erreichen – anders lernen und lehren« und »VHS neu gedacht: mobil – agil – partizipativ« werden vorgestellt unter:

→ [HTTPS://T1P.DE/TAFOQ](https://t1p.de/tafoq)

## Förderung von DAZ am Arbeitsplatz

Wie sieht eine Förderung für Deutsch als Zweitsprache am Arbeitsplatz (DAZA) aus, die effektiv, gerecht, nachhaltig und so gestaltet ist, dass sie existierende Maßnahmen zum Fachkräftemangel ergänzt? Das auf der Zukunftswerkstatt »Deutsch als Zweitsprache dort fördern, wo es gebraucht wird: am Arbeitsplatz« besprochene Verständnis von Sprache und ihrer Rolle im Kontext der Arbeit wird in einem Positionspapier als Ergebnis der Zukunftswerkstatt erläutert. Für eine entsprechende Umsetzung werden Forderungen an Entscheidungstragende der Politik gestellt, wie u.a. die flexiblere Gestaltung des bestehenden Fördersystems Deutsch und die perspektivische Aufnahme der Kommunikationsfähigkeit auf Deutsch als Bestandteil beruflicher Handlungskompetenz und Beschäftigungsfähigkeit in der »Nationalen Weiterbildungsstrategie« (NWS). Entsprechend den Beschreibungen, dass für DAZA die Zusammenarbeit von sowohl Sprachexpert\*innen als auch betrieblichen Akteur\*innen notwendig ist, stellen die Unterzeichnenden ihr Wissen für weitere Beratungen zur Verfügung. Alle Erkenntnisse und Empfehlungen sind hier nachzulesen:

→ [HTTPS://T1P.DE/OTONG](https://t1p.de/otong)



## Acht Forderungen für die Weiterbildung von morgen

Die Bertelsmann Stiftung hat dreizehn Berufsbildungsexpert\*innen aus Forschung, Praxis und Unternehmen zu Strukturwandel-bedingten Anpassungsbedarfen für die Weiterbildung in Deutschland befragt. Im daraus entstandenen Policy Brief werden nun u. a. ein besseres Arbeitsmarktmonitoring, Weiterbildungsstrategien sowie die Bildung von Qualifizierungsverbänden gefordert und die drei zentralen Weiterbildungsformate Anpassungsqualifizierung, Umschulung und Teilqualifizierung beleuchtet.

→ [HTTPS://T1P.DE/JCHRU](https://t1p.de/jchru)

## Weiterbildung in Präsenz immer mehr gefragt

Die diesjährige Weiterbildungsstudie auf der Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung (PBEb) bestätigt einen Trend zu überwiegend Präsenzveranstaltungen in Österreich. Laut Marktforschungsinstitut MAKAM Research GMBH bevorzugen 2023 57 Prozent aller befragten Teilnehmenden eine reine Präsenz von Weiterbildungsmaßnahmen, 2022 waren es noch 53 Prozent. Die Top 3 der wichtigsten Weiterbildungsthemen bleiben Persönlichkeitsentwicklung (40 %), Informatik & EDV-Anwendungen (38 %) und Technik & Produktion (36 %). Für alle Ergebnisse im Detail siehe:

→ [WWW.PLATTFORM-ERWACHSENENBILDUNG.AT/WEITERBILDUNGSSTUDIE/](http://www.plattform-erwachsenenbildung.at/weiterbildungsstudie/)



## Zahlen zur Weiterbildung in Österreich 2023

Der jährliche Weiterbildungsindex (WEBI) zum Stellenwert beruflicher Aus- und Weiterbildung in Österreich sinkt 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 5,1 von 58,3 auf 53,2 Punkte von 120 und ist fast so niedrig wie 2020 (53 Punkte). Diese Ergebnisse des IMH Institut Manfred Hämmerle GMBH zeigen, dass Unternehmen weniger Zeit und Geld in berufliche Weiterbildung investieren, zumal weniger als drei Prozent der Befragten angeben, sich in ihrer Arbeitswelt durch den Einsatz von KI, Robotern oder Computern bedroht zu fühlen. Zudem zeichnet sich ein Rückgang von Online-Weiterbildungen ab. Weitere Ergebnisse und Informationen unter:

→ [WWW.IMH.AT/UEBER-IMH/INDIZES/WEITERBILDUNGSINDEX](http://www.imh.at/ueber-imh/indizes/weiterbildungsindex)

## Massive Kürzungen bei der Bundeszentrale für politische Bildung

Die Bundesregierung plant für 2024 massive finanzielle Kürzungen bei der Bundeszentrale für politische Bildung (BPB). Das steht nicht nur im Widerspruch zum Koalitionsvertrag, sondern sorgt bei Akteuren und Entscheidungsträgern in Politik und Bildung angesichts einer erstarken den »Alternative für Deutschland« (AFD) und wachsender demokratiekritischer oder gar rechtsextremer Einstellungen für übergreifendes Unverständnis. Drastische Reduzierungen von Bildungsangeboten mit erheblichen Folgen für die politische Bildung werden befürchtet, BPB-Prä-

sident Thomas Krüger sieht Projekte gegen Rechtsextremismus in Gefahr. Entsprechend einhellig fällt das Urteil der Vertreterinnen und Vertreter der politischen Bildung aus: »Die Einsparungen leisten einen weiteren Beitrag zur Verhärtung der Spaltung in unserer Gesellschaft,« so Wilfried Klein, Vorsitzender des Bundesausschusses politische Bildung (BAP). Weitere Informationen und Stellungnahmen:

→ [HTTPS://T1P.DE/I578A](https://t1p.de/i578a)  
 → [HTTPS://T1P.DE/ZAOTG](https://t1p.de/zaotg)  
 → [HTTPS://T1P.DE/ENBPV](https://t1p.de/enbpv)



## BNE an Volkshochschulen in Österreich

Mit dem Grundsatzpapier des Verbands Österreichischer Volkshochschulen (vöV), das von der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit in Kooperation mit dem Generalsekretariat erarbeitet wurde, wird Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als Bildungsauftrag in den Volkshochschulen festgeschrieben, der sich sowohl an die vHS als Organisation als auch die Angebote selbst richtet. Zum ganzheitlichen Ansatz für BNE an Volkshochschulen zählt u. a., dass »BNE ... im Alltag der vHS und in den Bildungsangeboten verankert« und »Teil der Mitarbeiter:innenführung und Personalentwicklung« ist. Inhaltlich wird Nachhaltigkeit als »Querschnittsmaterie an den Volkshochschulen« gesehen. Das Grundsatzpapier kann hier eingesehen werden:

→ [WWW.VHS.OR.AT/THEMEN/NACHHALTIGKEIT](http://www.vhs.or.at/themen/nachhaltigkeit)

## Stärkung der Aus- und Weiterbildung

Der Bundesrat stimmte dem Gesetz zur Stärkung der Aus- und Weiterbildung am 07. Juli 2023 zu, nachdem der Bundestag es am 23. Juni verabschiedet hatte. Es ergänzt die Möglichkeiten zur Förderung der arbeitsmarktorientierten und beruflichen Aus- und Weiterbildung und soll Weiterbildung leichter zugänglich machen. Geplant ist u. a. eine Ausbildungsgarantie für junge Menschen mit stärkerer berufsorientierender Unterstützung und Mobilitätzuschüssen sowie die Einführung eines Qualifizierungsgeldes für Beschäftigte.

→ [HTTPS://WWW.RECHT.BUND.DE/BGBL/1/2023/191/VO.HTML](https://www.recht.bund.de/BGBL/1/2023/191/VO.HTML)



## Personalia

Der Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e. V. hat am 17. Mai 2023 Landtagsvizepräsidentin META JANSSEN-KUCZ als neue Vorsitzende gewählt, die damit die Nachfolge von PETRA EMMERICH-KOPTASCH antritt. Die bisherige Fachbereichsleiterin »Kunst und Kultur« GABRIELE TILLMANNIS ist neue Leiterin der VHS Bonn. In seiner Sitzung am 19. Juni 2023 stimmte der Rat der Stadt Bonn der Besetzung zu. Tillmanns folgt damit DR. IN-

GRID SCHÖLL nach, die Ende 2022 in den Ruhestand gegangen ist.

Mit PROF. CHRIS DUKE ist am 22. Juni 2023 ein Vorkämpfer lebenslangen Lernens verstorben. Er war international im Dienst der Erwachsenenbildung aktiv und setzte sich vor allem für die Bildung von Arbeiter\*innen ein. Zudem war er Herausgeber mehrerer Fachzeitschriften und auch Autor für DVV International.

Anfang Juli 2023 übernahm DR. CHRISTINE BERTRAM von der Nationalen Agentur Bildung für Europa die Teamleitung von »Erasmus+ Kooperationspartnerschaften/EPAL« beim BIBB.

# Gestalten Sie die Weiterbildung von Morgen mit!



## Wie arbeiten Sie? Was treibt Sie an? Wie kann man Sie unterstützen?

Schon weit über 1000 Trainerinnen und Trainer, Coaches und Weiterbildner sind interviewt worden, um ihre vielfältigen Beschäftigungsfelder, unterschiedlichen Beschäftigungsbedingungen, -voraussetzungen und -anforderungen sichtbar zu machen. Gerne würden wir die Zahl der Teilnehmenden weiter erhöhen, um noch mehr darüber zu erfahren, wie Sie als Lehrende in der Weiterbildung Ihre Berufstätigkeit einschätzen.

**Damit dies gelingt, bitten wir um Ihre Teilnahme an dieser Studie.**



[www.taeps.de](http://www.taeps.de)  
[weiterbildung@infas.de](mailto:weiterbildung@infas.de)  
T: 0800 7384-500 (kostenfrei)

**Machen Sie mit und erzählen Sie es weiter!**



# TEACHERS IN ADULT EDUCATION

A PANEL STUDY

**die**

**infas**

**lfb**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE

GEFÖRDERT VOM  
 Bundesministerium für Bildung und Forschung

Die TAEPS-Studie ist ein vom BMBF gefördertes Projekt, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Professionalisierung und Förderung der Kompetenzentwicklung von Lehrenden in der Erwachsenen- und Weiterbildung in den Fokus zu nehmen.